



Stadtbezirksbeirat Pieschen
Stadtbezirksamtsleiter
Christian Wintrich

Landeshauptstadt Dresden
Gleichstellungsbeauftragte

GZ: (GLB) GL
Bearbeiter: D. K. Balejko
Telefon: (0351) 4 88 20 87
Sitz: Dr.-Külz-Ring 19
E-Mail: Gleichstellungsbeauf-
tragte@dresden.de
Datum: 8. Februar 2021

Vorlage für den Stadtbezirksbeirat Loschwitz

Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen

hier: Antrag der Musikschule Goldenes Lamm e. V. zur Projektförderung „Kindermusicalwoche“ gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie

Sehr geehrter Herr Wintrich,

wir nehmen die o. g. Vorlage mit folgenden Hinweisen zur Kenntnis:

Entsprechend dem 1. Gleichstellungs-Aktionsplan zur Umsetzung der Europäischen Gleichstellungscharta, laut Stadtratsbeschluss SR/008/2015 vom 19. März 2015, Art. 6 (Kampf gegen Stereotype), unterstützt die Stadt Dresden die Erweiterung des Verhaltensrepertoires zur Überwindung von Rollenstereotypen durch Informationen und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. Dazu gehören die öffentlichen Veranstaltungen wie die „Kindermusicalwoche“. Im Punkt 2.3 der Konzeption werden die Methoden benannt, darunter Aufteilung der Kinder „altersgerecht nach Jungs und Mädchen“. Da geschlechtshomogene Arbeitsmethoden neben den Potentialen auch das Risiko der Stereotypisierung in sich bergen, weisen wir darauf hin, eine Methodenvielfalt anzuwenden. Eine hervorragende Gelegenheit dazu bieten die geplanten Erlebnis-Aktionen, in denen sich Mädchen und Jungen in vielfältigen Aktivitäten üben können. Da können beispielsweise die homogenen Gruppen nach weiteren Merkmalen wie Haarfarbe oder Lieblingsessen gebildet werden, um damit die Geschlechterdifferenz in eine Reihe anderer Unterschiede zu platzieren. Die sogenannte „Bedrohung durch Stereotype“ (in der pädagogischen Forschung auch „stereotype threat“ genannt) kann bei Kindern, insbesondere bei Mädchen, negativen Einfluss auf die eigenen Leistungen und die Selbstwahrnehmung ausüben. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Mitarbeiter*innen der Gleichstellungsbeauftragten wenden.

Des Weiteren beachten Sie bitte die geschlechtergerechte Sprache sowohl im Förderverfahren als auch in der Öffentlichkeitsarbeit des Projektes gemäß der ADA Punkt 5.4.4 Absatz 6 und des 1. Dresdner Gleichstellungs-Aktionsplanes, Artikel 6, Seite 9. Nähere Informationen dazu finden Sie im MitarbeiterInformationssystem (MIS) der Landeshauptstadt Dresden unter dem Stichwort „Geschlechtergerechte Sprache in der Verwaltung“ (<http://intranet-3/Intranet/InfoPortal/service/suchergebnisse?id=RDDD-AVYGBB>).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah
Gleichstellungsbeauftragte